

Kinder und Jugendliche in (Nach-)Scheidungskonflikten

Chancen der Cooperativen Praxis

-Impulsvortrag mit anschließender Diskussion-

Obwohl Kinder und Jugendliche bei Konflikten zwischen Eltern Konfliktbeteiligte sind, wird häufig **über** sie geredet bishin verhandelt anstatt mit ihnen. Oft werden dabei ihre Bedürfnisse nicht wahrgenommen. Erst im gerichtlichen Verfahren bekommen sie einen Verfahrensbeistand oder werden im Rahmen eines Sachverständigengutachtens gehört. Das ist oft sehr spät.

In der Cooperativen Praxis / Collaborative Law, die wie eine Mediation lange vor einem Gerichtstermin stattfinden kann, bekommen Kinder und Jugendliche eine eigene Stimme. Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen frühzeitig im Fokus.

Wie diese Gespräche ablaufen, was mit den Gesprächsinhalten geschieht, welche Vorteile sie für alle Beteiligten haben, erläutere ich an Beispielen aus meiner Praxis.

Zielgruppe: Eltern und Fachkräfte

Termin: Dienstag 22.06.2022 17-18 Uhr per Zoom

Anmeldung per Mail: g.woelke@simt.at

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link für die Zoomveranstaltung.

Referentin Dipl.Psych. Gertrud Wölke, Psychotherapeutin, Supervisorin ÖVS, Mediatorin BMJ/mvö/, Vorstandsmitglied mvö/ Salzburger Expertennetzwerk für Cooperative Lösungen



ExpertenNetzwerk
für Cooperative Lösungen